



Gemeinde G R O S S A L M E R O D E

Vorsteher:

Priester Willi Teichmann

3506 Helsa, Ringenkuhlerstraße 45

geb. am 08.10.1949 in Kassel

vers.am 16.09.1953 von Apostel Rockenfelder

Amtseinsetzungen:

Unterdiakon 27. Oktober 1968

Diakon 15. September 1974

Priester 21. Dezember 1980

Priester Brede und Bruder Steinfadt aus Wickenrode streuten als erste den Samen zum Erlösungswerk Gottes in Großalmerode aus. Es wurden auch Gottesdienste gehalten, und am 05. Juli 1931 konnten in Kassel 7 Seelen aufgenommen werden, die am 05. September desselben Jahres von Apostel Buchner versiegelt wurden. Unter ihnen war die Familie Heerich, bei denen die Gottesdienste stattfanden. Großalmerode gehörte als Stützpunkt zur Gemeinde Wickenrode. Trotzdem der Stützpunkt Großalmerode auf 18 Seelen angewachsen war, waren es im Jahre 1936 die Geschwister Heerich nur noch allein. Sie besuchten wieder die Gottesdienste in Wickenrode. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde in Großalmerode abermals eifrig Weinbergarbeit getrieben, und zwar zweimal wöchentlich von den Brüdern aus Wickenrode. Jeden Sonntag wurde nachmittags Gottesdienst gehalten und die Geschwister von Wickenrode marschierten nach Großalmerode. Der Erfolg blieb nicht aus. Am 16. September 1953 konnten 10 Seelen und am 18. Juli 1954 nochmals 7 Seelen aus Großalmerode das Siegel der Gotteskindschaft empfangen. Allen Widerständen zum Trotz segnete der Herr die Arbeit und am 01. Januar 1959 konnte Großalmerode mit einem Mitgliederstand von 51 Seelen eine selbständige Gemeinde werden.

Familie Eduard Heerich stellte als erste einen Raum für die Gottesdienste zur Verfügung. Am 08. Februar 1953 konnte ein Raum in einer alten Arbeitsdienstbaracke seiner Bestimmung übergeben werden, in dem bis Januar 1960 die Gottesdienste durchgeführt wurden. Am 10. Januar 1960

wurde beim Umbau des Hauses Gerichtsstraße 26 ein Raum mit 80 Sitzplätzen sowie ein Ämterzimmer gemietet, wo nun die Gotteskinder sich versammeln konnten. Aber auch Großalmerode sollte eine Kirche erhalten, die in der Friedrich-Ebert-Straße 9 erbaut und am 08. Oktober 1973 von Bischof Rudolf Schilling aus Kassel eingeweiht wurde.

Als Vorsteher dienten der Gemeinde

Hirte	Heinz Huck	1959 - 1982
Priester	Wilhelm Teichmann	1982 - heute

Die Gemeinde hatte am 01. Januar 1983 einen Mitgliederstand von 48 Seelen.



